

SBB Fußball 15./16. September 2018

Landesliga Süd

Brieske und Hohenleipisch siegen vor dem Süd-Derby am kommenden Samstag. Der TSV Schlieben feiert den ersten Saisonsieg, während Vetschau sich von seinen Ex-Spielern abschießen lassen muss.

Wacker Cottbus-Ströbitz – SpVgg. BW 90 Vetschau 3:0 (1:0). Tore: 1:0 Jäkel (31.), 2:0 Voigt (56.), 3:0 Schütz (83.), SR: Effenberger, Z.: 105.

Sinnbildlich für die Vetschauer Situation, schießen zwei von drei Treffern die ehemaligen Spieler der Blau-Weißen. Den Hausherrn reichte in dem Spiel das Abrufen der Normalform, um gegen die schwachen Gäste drei Punkte zu erhalten.

1.FC Guben – TSV 1878 Schlieben 1:2 (1:0). Tore: 1:0 Piotrowski (23.), 1:1 R. Dehne (62.), 1:2 Höhne (66.), SR: Habertag, Z.: 60.

Mit einer Energieleistung und einem Doppelschlag innerhalb von vier Minuten durften die 1878er über den ersten Saisonsieg jubeln.

FSV Brieske/Senftenberg – Eintracht Miersdorf/Zeuthen 6:2 (3:0). Tore: 1:0 Schulze (33.), 2:0, 5:2 und 6:2 John (35./81./90+1.), 3:0 Natusch (38.), 4:0 Becker (48.), 4:1 und 4:2 Goslinowski (49./63.), SR: Gläser, Z.: 79.

Nach gutem Beginn sah die Partie lange nicht nach einem Heimsieg aus. Beide Mannschaften versuchen sich offensiv einzubringen, kamen aber nur in wenigen Situationen in aussichtsreiche Positionen. Es entwickelte sich eine hektische Partie mit vielen Ungenauigkeiten im Passspiel. Ein abgefälschter Schuss brachte für die Knappen die Führung, die fortan besser im Spiel waren und per Flachschiess schnell auf 2:0 erhöhten. Die Gäste waren nun kurzzeitig konsterniert und verpassten die Ordnung in der Hintermannschaft, so dass das direkte 3:0 die Folge war. Offensiv blieben die Gäste aber auch weiterhin präsent und hatten bei einem Aluminiumtreffer Pech. Mit Wiederbeginn glückte die vermeintliche Vorentscheidung mit dem vierten Treffer. Die Flanke von John brachte Becker über die Linie. Leider war die vermeintliche Entscheidung auch in den Köpfen des FSV und jeder Schritt weniger wurde bestraft. Goslinowski nutzte diesen Freiraum zum ersten Gästetreffer, die nun noch einmal Morgenluft schnupperten und weiterhin individuell gefährlich blieben. Die Partie schien mit dem 4:2 zu kippen, doch die Knappen besannen sich auf Ihre Leistung und brachten die Partie über die Zeit. Mit einem Freistoß und einem Strafstoß sorgte John für die Treffer Fünf und Sechs für den FSV, der sichtlich erleichtert den Sieg feierte.

Landesklasse Süd

FSV Brieske/Senftenberg II – SC Spremberg 2:4 (1:1). Tore: 1:0 Wienholz (21.), 1:1 Staude (33.), 2:1 Manig (49.), 2:2 Schwarz (54.), 2:3 Hermann (56.), 2:4 Stelzle (86.), SR: Richter, Z.: 25.

Die ausgeglichene Partie geht am Ende mit Hilfe individueller Fehler der Knappen an die Gäste. Beide Mannschaften spielten einen guten Ball und wussten auch in der Offensive mit Chancen aufzuwarten. Gingen die Hausherrn über eine Standardsituation in Führung, ließen Sie die Gäste wenig später zurückschlagen. Nach der Pause nutzte Manig seinen Freiraum zur erneuten Führung, ehe die Gäste schnell ausglich. Eine direkte Ecke brachte fast direkt im Anschluss die erste Führung der Gäste, die nach einer Ecke zum Siegtreffer einköpften.

Eintracht Ortrand - VfB Hohenleipisch II 2:0 (2:0). Tore: 1:0 Mann (35.), 2:0 Müller (42.), SR: Schmidtke, Z.: 73.

Fichte Kunersdorf – FC Bad Liebenwerda 2:0 (2:0). Tore: 1:0 Seifert (2.), 2:0 Knüpfer (6.), SR: Holzhüter, Z.: 80.

In einer starken Anfangsphase machte Kunersdorf 2 Tore. Der Torreigen begann schon in der zweiten Spielminute mit einem verwandelten Foulstoß durch Seifert. Vorgegangen war ein Foulspiel vom Liebenwerdaer Keeper Platz an Golz. Vier Minuten später klingelte es schon wieder im Gäste Kasten. Müller war nicht vom Ball zu trennen seine flache Eingabe verwandelte Knüpfer aus 5m ohne Mühe zum 2:0. Die Gäste blieben zunehmend ungefährlich und drehten erst im zweiten Durchgang auf. Gute Chancen ließen die Kurstädter dabei aus und auch ein Stoß ging nur an die Latte.

VfB Herzberg – FC Lauchhammer 4:1 (3:0). Tore: 1:0 Rauth (14.), 2:0 und 3:0 Schwonke (22./35.), 4:0 Essien (84.), 4:1 Hühne (89.), SR: Hermann, Z.: 63.

Der VfB gibt sich in dieser Saison weiterhin keine Blöße und gewann auch das dritte Saisonspiel ohne Probleme. Mit einem deutlichen Sieg gegen FCL bleiben die Hausherren an der Tabellenspitze und neben dem SV Döbern und Fichte Kunersdorf die einzigen Mannschaften ohne Punktverlust.

VfB Cottbus – SG Friedersdorf 0:0. Tore: Fehlanzeige, SR: Zimmer, Z.: 55.

Nach gelungenem Start der Heimmannschaft rechneten die Hausherren mit einem erfolgreichen Verlauf. Schon nach einer Viertelstunde hatte die Partie neutralisiert. Die Gäste versuchten sich über Konter, die aber zu großen Teilen ungefährlich blieben. In den 2.Spielhälfte hatte der VfB die Begegnung weitgehend im Griff, drängte die Gäste in deren Hälfte zurück, zeigte jedoch im Durchsetzungsvermögen und konsequenten Abschluss große Probleme. VfB Torhüter Conrad hielt dann aber doch weiterhin die Null fest, so dass es bei der Punkteteilung blieb.

SV Großräschen – Spremberger SV 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Sebischka (53.), SR: Werner, Z.: 53.

Die Gastgeber traten während der gesamten 90 Minuten als das dominantere Team auf, mussten aber zumindest in der ersten Halbzeit immer wieder vor den gefährlichen Kontern der Spremberger auf der Hut sein. Zudem haderten die Hausherren erneut mit dem Fußballgott, denn bei einem Schuss von Schulz stand die Torlatte im Weg und etwas später verhinderte der Pfosten, nach einer guten Aktion von Jungnickel, den Weg des Balles über die Linie. Somit ging es zwangsläufig mit einem torlosen Remis in die Kabinen. In den zweiten 45 Minuten wurde die Überlegenheit des SV Großräschen noch deutlicher. Weitere Aluminiumtreffer waren dabei zu sehen. Die stetigen Angriffe der Hausherren wurden in der 83. Minute doch noch belohnt, als Sebischka den Ball - sinnbildlich - mit Hilfe der Lattenunterkante zum umjubelten 1:0 im SSV-Tor unterbrachte. Diesen knappen und kostbaren Vorsprung verteidigten die Hausherren dann bis zum Schluss und konnten sich schließlich über die ersten Pluspunkte der Saison freuen.

Spielfrei: Alemannia Altdöbern

Landesklasse Ost

FSV Rot-Weiß Luckau – SG 47 Bruchmühle 5:1 (4:1). Tore: 1:0 und 5:1 Kölling (12./63.), 1:1 Lehmpfuhl (23.), 2:1 Uhlig (31.), 3:1 Richter (34.), 4:1 Borchert (41.), SR: Tarnow, Z.: 74.

Kreisoberliga

Nur die kühnsten Optimisten rechneten mit Platz Eins für Elsterwerda nach Spieltag Drei. Umkämpfte Spiele und viele Tore standen auf dem Programm, so dass die Zuschauer viel Spaß auf den Sportplätzen hatten.

ESV Lok Falkenberg – Preußen Elsterwerda 3:4 (3:2). Tore: 1:0 und 2:2 Blumberg (3./21.), 1:1 und 1:2 Hofmann (5./15.), 3:2 Spiegel (43.), 3:3 Hassan Farah (49.), 3:4 Mirko Hofmann (90+2.), SR: Kaminski, RK: Müller (90+1./Falkenberg), Z.: 70.

Der ESV startete optimal in die Partie und nach drei Minuten durch Blumberg in Führung. Die Gäste antworteten prompt mit dem Ausgleich. Es entwickelte sich ein unkontrolliertes Hin und Her, gut für die Zuschauer, nervig für jeden Trainer. Die Führung wechselte noch zweimal bis zur Pause. Gleich nach dem Pausentee wiederum der Ausgleich. Die Partie wurde immer zerfahrener, wobei Elsterwerda das Spiel besser annahm. In der Schlussminute gab es nach einer Tötlichkeit einen Elfmeter und die Gäste entführen nicht unverdient die Punkte aus Falkenberg.

FSV Groß Leuthen/Gröditsch – BSG Chemie Schwarzheide 0:2 (0:2). Tore: 0:1 Gläsel (5.), 0:2 Herbst (36.), SR: Mattern, Z.: 22.

Der Aufsteiger nutzte seine guten Chancen in der ersten Halbzeit konsequent und führte verdient mit 2 Toren. Auch im zweiten Abschnitt gelang Groß Leuthen nichts zwingendes und so blieb es beim gerechten Auswärtsdreier für Schwarzheide.

SpVgg. Finsterwalde – SV Blau-Weiß Lindenau 1:0 und 2:0 Rösler (3./33.), 2:1 Klaus (65.), SR: Herbrig, Z.: 115.

Mit dem ersten Angriff jubelten die Hausherrn, als Rösler aus der Drehung vollendete. Die Gäste waren im Gegenzug im Pech, als Burda nur die Latte traf. Unter Druck konterten sich die Sängerstädter zum 2:0 ehe die Gäste im zweiten Abschnitt bestimmter und druckvoller auftraten. Ein abgefälschter Freistoß brachte die Gäste heran. Bis zum Schluss kämpften die Gäste um den Ausgleich, fanden aber nicht den Weg in das Tor.

SV 1885 Golßen – TSG Lübbenau 4:1 (1:0). Tore: 1:0 und 2:0 Rösler (45./55.), 3:0 Wildt (71.), 3:1 B. Zelder (83.), 4:1 Saß (90+2.), SR: Kuba, Z.: 57.

Einen, auch in der Höhe, verdienten Sieg feierten die 1885er und klettern damit auf Rang Drei der Tabelle.

Linde Schönewalde – Germania Ruhland 0:2 (0:2). Tore: 0:1 und 0:2 Nitzsche (68./85.), SR: Gronenberg, Z.: 43.

In der ersten Halbzeit waren auf beiden Seiten kaum gefährliche Aktionen zu verzeichnen. Beide Mannschaften standen sicher und ließen wenig zu. Die Gäste waren in den Zweikämpfen der Linde voraus. Man tat sich schwer im Spielaufbau und kam kaum zwingend vor das Gästetor. Die Gäste gingen dann durch einen fragwürdigen Freistoß in Führung. Danach wachte die Linde etwas auf und versuchte mehr Druck auszuüben. Der starke Nicklas Brose vergab dabei die beste Gelegenheit. Mitten in die kleine Drangphase konterten die Gäste eiskalt zum 0:2.

Aufbau Opperhain – Askania Schipkau 4:1 (1:0). Tore: 1:0, 2:0, 3:0 und 4:0 Maleis (15./47./74./87.), 4:1 Misiri (88.), SR: Schulz, Z.: 95.

In einer guten Kreisoberliga-Partie trennen sich Opperhain und Schipkau am Samstagnachmittag 4:1. Das Ergebnis deutet auf klare Verhältnisse hin, doch beide Teams spielen 90 Minuten auf Augenhöhe. Aufbau glänzt wieder einmal durch gnadenlose Effektivität im Torabschluss, sichert den ersten Heimsieg der Saison aber auch durch solide Abwehrarbeit. Die Gäste haderten mit der Aberkennung des vermeintlichen Ausgleichs, mussten sich aber am Ende mit dem Ehrentreffer vom

Strafstoßpunkt zufriedengeben. Maleis war wieder einmal mit vier Treffern entscheidender Faktor der Hausherren.

SV Lok Calau – FC Lauchhammer II 8:2 (3:1). Tore: 1:0, 4:1, 6:2, 7:2 und 8:2 Bieberstein (18./50./67./85./89.), 2:0 und 5:2 Ullrich (29./58.), 3:0 Golly (32.), 3:1 Sowa (40.), 4:2 Habdas (52.), SR: Birnbaum, Z.: 31.

Die Eisenbahner dominierten die Partie klar, konnten aber aus den sich ergebenden Chancen nicht den vollen Profit erzielen. Vor der Pause verkürzten die Gäste per Foulelfmeter auf 3:1. Bieberstein stellte fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff den alten Abstand wieder her, gleich darauf traf Lauchhammer zum 4:2 und ließ die Calauer Köpfe wieder hängen. Der nächste Calauer Treffer war demnach eminent wichtig und entschied das Spiel endgültig zugunsten von Lok. Herausragender Akteur war Fünffach-Torschütze Bieberstein.

Senftenberger FC – FC Sängerstadt 1:1 (0:1). Tore: 0:1 Kutscher (23.), 1:1 Krone (56.), SR: Studier, Z.: 85.

Frauen Kreispokal 1. Runde Hinspiele

Erst zwei von vier Hinspielen im Kreispokal der Frauen wurden an diesem Wochenende angepfiffen. Die verbliebenen Vereine einigten sich auf Verlegungen und holen die Partien zeitnah nach. Mit jeweils einem Schritt sind die beiden Favoriten von Falkenberg und Ortrand schon in der nächsten Runde. Während Ortrand Finsterwalde eine Klatsche erteilte, baute sich Falkenberg eine gute Ausgangssituation für das Rückspiel auf.

FSV Kirchhain – ESV Lok Falkenberg 0:3 (0:0). Tore: 0:1 Lehmann (36.), 0:2 Rosewick (59.), 0:3 Lubusch (66.), SR: Waschfeld, Z.: 21.

FC Sängerstadt Finsterwalde – Eintracht Ortrand 0:12 (0:5). Tore: 4x Nowka (15./22./26./46.), 4x Werner (16./30./40./41.), 2x Espig (43./52.), Engelskircher (56.), Richter (65.), SR: Höhne, Z.: 10.

SV Blau-Weiß Lubolz – SpG Haida/Elsterwerda
verlegt auf 23.09.2018

SG Gießmannsdorf – FSV Brieske/Senftenberg
verlegt auf 14.10.2018